

Die eigene Schule auf Facebook

Beitrag von „Lord Voldemort“ vom 13. Juli 2017 20:35

Zitat von Yummi

Rechtlich nicht alles tippi toppi bei einer so öffentlich einsehbaren Sache wie eine FB-Seite wo das Kumi klare Regeln gezogen hat grenzt wirklich an Dummheit.

Dies bedeutet konkret für Lehrkräfte und Schulen, dass jegliche dienstliche Kommunikation auf oder mittels Sozialen Netzwerken sowohl zwischen Lehrkräften und Schülern als auch der Lehrkräfte untereinander unzulässig ist. Darunter fällt die Mailkommunikation innerhalb von Sozialen Netzwerken ebenso wie Chats, aber auch der dienstliche Austausch personenbezogener Daten wie das Mitteilen von Noten, ferner das Einrichten von Arbeits- und Lerngruppen zum Austausch von verschiedensten Materialien, die Vereinbarung schulischer Termine und Informationen zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen. Für alle diese Zwecke gibt es bereits Kommunikationswege, wie beispielsweise der konventionelle Schriftverkehr oder die Nutzung von verschlüsselten E-Mails einschlägiger Anbieter."

Wo verstößt unsere Schule da konkret gegen? Richtig, gegen nichts. Und das Persönlichkeitsrecht hat nicht irgendein Typ vom Kultusministerium verfasst, der scheinbar im letzten Jahrhundert lebt.

Viele unserer Kollegen haben eine Kurs-Whatsapp-Gruppe. So what? So ist das in der heutigen Zeit.